

Glanz und Elend der deutschen Geschichte

Schlüsselergebnisse von 1870 bis 1945

Band 8

Das Märchen von Einigkeit, Recht und Freiheit ...

Band 8/106

Zeittafel der wichtigen historischen Ereignisse von 1943 bis 1944

01.01.1943

Polen: Die polnische Untergrundzeitschrift "Gwardzista" berichtet am 1. Januar 1943 (x067/-145): >>Der Besatzer siedelt in der Umgebung von Lublin systematisch ganze Dörfer und Kreise aus. Ein Teil wird zur Arbeit abtransportiert, ein Teil bleibt als Knecht für die deutschen Kolonisten, die hierher kommen sollen. Ein erheblicher Teil ist zur "vollständigen Beseitigung" bestimmt – anders gesagt für den Tod.

Die unglückliche Bevölkerung leistet nicht selten verzweifelten Widerstand, verbrennt ihre Hütten, vernichtet ihr Hab und Gut, es gab Fälle der Vernichtung der Begleitmannschaft und der Flucht aus dem Zug. Diese heldenhaften Formen der Selbstverteidigung halten die Verbrecher nicht auf. Die Nazihenker liquidieren die Juden, und jetzt haben sie schließlich im ganzen Land damit begonnen, die Polen mit derselben Methode zu liquidieren.

... Die einzige Form der Verteidigung ist, den Feind anzugreifen und das Leben sowie die Verwaltung in den bedrohten Gebieten zu desorganisieren. Die Zerstörung des Nachrichten- und Verkehrswesens, der Ämter, die erbarmungslose Bekämpfung der Besatzer - das ist die einzige Möglichkeit, die entsetzliche Aktion zur Vernichtung der Polen zu beenden.<<

14.01.1943

Anti-Hitler-Koalition: In Casablanca treffen sich am 14. Januar 1943 US-Präsident Roosevelt und der britische Premierminister Churchill zu einer Konferenz. Im Verlauf dieser Konferenz (14.01.-25.01.1943) fordert Roosevelt die bedingungslose Kapitulation (Unconditional surrender) der Deutschen.

25.01.1943

Polen: NS-Generalgouverneur Frank berichtet am 25. Januar 1943 über die polnische Widerstandsbewegung (x064/156): >>Der Pole, vor allem die Widerstandskräfte der Polen stehen, daß dürfte Ihnen völlig bekannt sein, in enger Beziehung und Verbindung mit dem Ausland. Alle Widerstandskräfte, soweit sie wirklich ernst zu nehmen sind, erhalten ihre Weisungen vom Ausland. ...

Man redet davon, daß sehr starke innere Unruhen, unter Umständen Aufstandsbewegungen in Vorbereitung sind. Wir dürfen uns keinen Illusionen hingeben: wenn es darauf ankäme, würde der Pole das letzte wagen. Andererseits bin ich der Überzeugung, daß er doch wohl merkt, daß dieser Zeitpunkt noch nicht gekommen ist. ...<<

01.02.1943

Ostkrieg: Das Oberkommando der Wehrmacht gibt am 1. Februar 1943 bekannt (x140/434): >>... In Stalingrad ist die Südgruppe der 6. Armee unter Führung des Generalfeldmarschalls Paulus nach mehr als zwei Monaten heldenhafter Verteidigung von der Übermacht des Feindes im Kampf überwältigt worden. Die Nordgruppe unter Führung des Generals der Infanterie Strecker behauptet sich noch immer. Sie wehrte starke feindliche Angriffe zum Teil im Ge-

genstoß ab. ...<<

02.02.1943

Ostkrieg: Der Nordkessel der 6. deutschen Armee (Generaloberst Strecker) kapituliert am 2. Februar 1943 und beendet damit endgültig den Kampf um Stalingrad.

Von den ursprünglich rund 250.000 deutschen und verbündeten Soldaten im Kessel von Stalingrad können nur ca. 24.000 Verwundete und ca. 10.000 "Spezialisten" ausgeflogen werden, Etwa 91.000 Soldaten geraten in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Bei den Versorgungs- bzw. Evakuierungsflügen verliert die deutsche Luftwaffe 488 Flugzeuge mit rund 1.000 Luftwaffen-Soldaten (x040/160).

Von den etwa 91.000 Kriegsgefangenen kehren bis zum Jahr 1955 nur ca. 6.000 ehemalige Stalingrad-Kämpfer in die Heimat zurück (x041/129).

USA: US-Präsident Roosevelt beglückwünscht Stalin nach der Kapitulation der 6. deutschen Armee (x106/223): >>Als oberster Befehlshaber der bewaffneten Streitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika beglückwünsche ich Sie aufs herzlichste zum glänzenden Sieg von Stalingrad, den die russischen Armeen unter ihrem Oberkommando davongetragen haben.

Die 162 Tage des heldenhaften Kampfes um die Stadt haben Ihren Namen auf immer mit einem ... Ereignis verflochten, das ... stets eines der glorreichen Geschehnisse dieses Krieges bleiben wird.<<

11.02.1943

NS-Regime: Die Schüler der höheren Schulen, die mindestens 15 Jahre alt sind, werden am 11. Februar 1943 als Luftwaffenhelfer einberufen (x033/341): >>... Durch eine gemeinsame Anordnung des Reichsministers der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, des Leiters der Parteikanzlei, des Reichsministers des Innern, des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung und des Jugendführers des Deutschen Reiches wird festgelegt, daß die höheren Schüler Gelegenheit zum Einsatz als Luftwaffenhelfer erhalten sollen.<<

16.02.1943

Deutsches Reich: Hans und Sophie Scholl (katholische Studenten, Mitglieder der studentischen Widerstandsvereinigung "Weiße Rose") verteilen vom 16. bis zum 18. Februar 1943 in München etwa 3.000 Flugblätter, um zum Widerstand gegen die NS-Diktatur aufzufordern.

18.02.1943

NS-Regime: Im Berliner Sportpalast verkündet Reichspropagandaminister Goebbels am 18. Februar 1943 unter dem tosenden Jubel von etwa 10.000 "ausgewählten" NS-Parteigenossen den "totalen Krieg" (x033/343): >>... Stalingrad war und ist der große Alarmruf des Schicksals an die deutsche Nation. Ein Volk, daß die Stärke besitzt, ein solches Unglück zu überwinden, ja daraus noch zusätzliche Kraft zu schöpfen, ist unbesiegbar. ...

Wir müssen uns also zu dem Entschluß durchringen, nun ganze Sache zu machen, d.h. den Krieg um das Leben unseres Volkes auch mit dem Leben des ganzen Volkes zu bestreiten. Der totale Krieg ist also das Gebot der Stunde.

Wenn wir treu und unverbrüchlich an den Sieg geglaubt haben, dann in dieser Stunde der nationalen Besinnung und der inneren Aufrichtung. Wir sehen ihn greifbar nahe vor uns liegen; wir müssen nur zufassen. Wir müssen nur die Entschlußkraft aufbringen, alles andere seinem Dienst unterzuordnen. Das ist das Gebot der Stunde. ...<<

Während dieser Veranstaltung weist Goebbels auch die "bedingungslosen Kapitulationsforderungen" der Alliierten zurück (x028/203).

Deutsches Reich: Die Geschwister Scholl werden am 18. Februar 1943 vom München Universitätsdiener Schmied an die Gestapo verraten und verhaftet.

22.02.1943

NS-Regime: Die Studenten Hans Scholl und Sophie Scholl (1918 und 1921 in Württemberg geboren) sowie Christoph Probst (1919 geboren) werden nach einem Volksgerichts-Schnell-

verfahren am 22. Februar 1943 zum Tod verurteilt und bereits einige Stunden später hingerichtet (Enthauptung durch das Fallbeil).

Februar 1943

Jugoslawien: Nach kroatischen Angaben tötet die Ustascha-Bewegung bis Februar 1943 angeblich ca. 400.000 Serben. Diese Angaben sind wahrscheinlich erheblich übertrieben und müssen angezweifelt werden (x006/77E).

09.03.1943

Großbritannien: Die britische Tageszeitung "News Chronicle" zitiert am 9. März 1943 einen Kommentar Ilja Ehrenburgs (x029/285-286): >>... Wir können die Deutschen nicht als ehrenvolle Kämpfer ansehen. In unseren Augen sind sie abstoßende, plündernde Bestien. Mit solchen Bestien verhandelt man nicht lange: man vernichtet sie!<<

12.03.1943

Westkrieg: 384 Britische RAF-Bomber fliegen am 12./13. März 1943 einen Nachtangriff gegen Essen. 23 Bomber werden von der deutschen Luftabwehr abgeschossen (x040/164).

März 1943

Ostkrieg: An der Ostfront wird die sowjetische Überlegenheit von Tag zu Tag deutlicher. Im Süden der Ostfront beträgt das sowjetisch-deutsche Kräfteverhältnis im März 1943 schon 7 zu 1 (x179/33).

13.04.1943

UdSSR: Deutsche Wehrmachtsverbände finden am 13. April 1943 im Wald von Katyn (in der Nähe von Smolensk) Massengräber mit den Leichen von über 4.100 polnischen Offizieren, die bereits im Frühjahr 1940 von sowjetischen NKWD-Einheiten ermordet wurden (x040/167).

Die Sowjets streiten damals jede Beteiligung energisch ab und machen die deutschen Wehrmachtseinheiten für dieses Massaker verantwortlich.

18.04.1943

Ostkrieg: Hitler erteilt am 18. April 1943 den Befehl, den Rücktransport des II. italienischen Armeekorps (Heeresgruppe Mitte) nach Italien einzuleiten.

Damit verlassen die letzten italienischen Truppen die Ostfront.

19.04.1943

Anti-Hitler-Koalition: Ab 19. April 1943 verhandeln nordamerikanische und britische Delegationsmitglieder auf den Bermudainseln über die Rettung der europäischen Juden ("Bermuda-Konferenz" vom 19.04.-30.04.1943).

26.04.1943

Anti-Hitler-Koalition: Als die polnische Exilregierung (General Sikorski) eine internationale Untersuchung des Massenmordes von Katyn verlangt, läßt Stalin am 26. April 1943 sämtliche diplomatischen Beziehungen abbrechen (x041/124).

General Sikorski ist damals immer noch davon überzeugt, daß viele vermißte polnische Offiziere noch leben (x080/327): >>... Wir werden sie finden ...

Meine Herren, Sie glauben doch nicht im Ernst, daß die sowjetische Regierung sie einfach umgebracht hat? Das ist absoluter Unsinn!<<

Das Katyn-Massaker wird erst im Jahre 1990 von der letzten sowjetischen Regierung offiziell zugegeben. Die übrigen vermißten Polen (rd. 10.800 polnische Offiziere, Angehörige der Polizei- und Grenzschutzeinheiten) bleiben weiterhin verschollen.

30.04.1943

Anti-Hitler-Koalition: Die "Bermuda-Konferenz" (vom 19.04.-30.04.1943, Verhandlung von nordamerikanischen und britischen Delegationsmitgliedern über die Rettung der europäischen Juden) wird am 30. April 1943 ergebnislos beendet.

12.05.1943

Westkrieg: Nach verlustreichen Kesselschlachten müssen die zerschlagenen Reste der deutschen Heeresgruppe Afrika (Führung: Generaloberst von Arnim, der Generalfeldmarschall Rommel am 9. März 1943 abgelöst hatte) am 12./13.05.1943 gegenüber den britischen und nordamerikanischen Truppen in Tunesien kapitulieren.

Etwa 130.000 deutsche Soldaten der 5. Panzer-Armee und rund 120.000 italienische Soldaten der 1. Armee geraten in Kriegsgefangenschaft, weil Hitler Generalfeldmarschall Rommels Rückzugsforderung und eine mögliche Evakuierung starrsinnig abgelehnt und ausdrücklich verboten hatte (x023/294).

Generalfeldmarschall Rommel befindet sich während der Kapitulation seiner ehemaligen Heeresgruppe in Österreich.

14.05.1943

NS-Regime: Der NS-Sicherheitsdienst (SD) berichtet am 14. Mai 1943 aus Galizien (x025/166): >>... (Das besetzte Polen ist) für unsere Parteihyänen und für verschiedene Sorten Drückheberger, die den Frontdienst wie den Teufel fürchten, ein Eldorado für goldene Geschäfte und ein Zufluchtsort für die Zeit des Krieges. Kein Wunder, daß sich dort der Abschaum des Volkes zusammensucht und findet. Wir haben Tausende von Beispielen.<<

16.05.1943

Westkrieg: 18 britische Bomber greifen am 16./17. Mai 1943 mehrere deutsche Talsperren an und zerstören die Staudämme der Eder- und Möhne-Talsperre.

Allein im Möhne-Ruhr-Tal ertrinken 1.217 Menschen. Unter den Toten sind 718 Fremdarbeiter. Die Briten verlieren 8 Bomber (x040/171).

22.05.1943

Großbritannien: In Großbritannien werden am 22. Mai 1943 die ersten Direktiven für die Besetzung Deutschlands ("Operation Franklin") erstellt (x114/1.217).

24.05.1943

Westkrieg: Als nach der Entschlüsselung des deutschen Funkverkehrs ("Ultra") innerhalb von 4 Wochen mindestens 43 U-Boote im Nordatlantik versenkt werden, läßt Großadmiral Karl Dönitz am 24. Mai 1943 alle U-Bootangriffe gegen die Geleitzüge im Nordatlantik einstellen.

31.05.1943

Jugoslawien: Churchill und Tito vereinbaren am 31. Mai 1943 militärische Hilfslieferungen. Die Briten entscheiden sich damit endgültig gegen die königstreuen, antikommunistischen Tschetniks.

Mai 1943

NS-Regime: Ende Mai 1943 befinden sich rund 6,3 Millionen zwangsrekrutierte und verschleppte Fremdarbeiter im Deutschen Reich (x106/327).

In einer NS-Verordnung für "Ostarbeiter" heißt es damals (x106/327): >>"Ostarbeiter" dürfen im Deutschen Reich ihren Aufenthaltsort nicht wechseln, ihre Unterkunft nachts nicht verlassen, keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, keine Gaststätten und kulturellen bzw. gesellschaftlichen Veranstaltungen besuchen, keine Radios oder Zeitungen besitzen und keinen Kontakt zu deutschen Frauen aufnehmen. Polen und Sowjetbürger müssen das Zeichen "P4" bzw. "OST" gut sichtbar an der Kleidung tragen. ...<<

10.06.1943

Westkrieg: Die westlichen Alliierten beginnen am 10. Juni 1943 ihre sogenannte "Combined Bomber Offensive" gegen das Deutsche Reich.

Nach den Vereinbarungen von Casablanca fliegt die US-Luftflotte Tagesangriffe (Präzisionsbombardierungen), während die britische RAF nur Nachtangriffe (Flächenbombardierungen) durchführt.

28.06.1943

Westkrieg: Am 28./29. Juni 1943 werfen 540 britische Flugzeuge 1.614 t Bomben über der Stadt Köln ab. 25 britische Bomber werden abgeschossen.

30.06.1943

Polen: General Rowecki (Oberbefehlshaber der polnischen AK-Heimatarmee, loyaler Anhänger der antikommunistischen Londoner Exilregierung) wird am 30. Juni 1943 nach fast 4jähriger Verfolgung durch die Gestapo verhaftet (Rowecki wird wahrscheinlich von sowjetischen Agenten verraten).

Danach übernimmt General Graf T. Komorowski (Deckname "Bor" = Wald) die polnische AK-Heimatarmee.

04.07.1943

Anti-Hitler-Koalition: Ministerpräsident Sikorski (1881-1943, seit 1939 polnischer Exil-Ministerpräsident, ein tatkräftiger polnischer Patriot und entschiedener Antikommunist) kommt am 4. Juli 1943 bei einem mysteriösen Flugzeugabsturz ums Leben.

Die Absturzursachen bleiben ungeklärt.

10.07.1943

Westkrieg: Am 10. Juli 1943 beginnt die Landung alliierter Verbände auf Sizilien (Kennwort: "Husky").

Die Landung der 8. britischen Armee (General Montgomery) erfolgt zwischen Syrakus und Kap Passero, während die 7. US-Armee (General Patton) bei Gela und Licata angreift. Die alliierten Seestreitkräfte (Admiral Cunningham) verfügen über 280 Kriegsschiffe, 320 Transporter, 900 große und 1.225 kleine Landungsboote. Die alliierten Luftwaffen setzen insgesamt 3.680 Flugzeuge ein (x040/176). Die nordamerikanischen und britischen Truppen landen mit etwa 160.000 Soldaten und 600 Panzern.

Da die meisten kriegsmüden italienischen Truppen sofort kapitulieren, ziehen sich die deutschen Truppen kämpfend zurück. Bis zum 17.08.1943 räumen alle deutschen und italienischen Kampfteinheiten (39.569 Deutsche und 62.000 Italiener) mit ihrer Ausrüstung die Insel (x040/180).

12.07.1943

UdSSR: In Krasnograd bei Moskau gründen Exilvertreter der Kommunistischen Partei Deutschlands und deutsche Kriegsgefangene vom 12. bis zum 13. Juli 1943 das kommunistisch beherrschte "Nationalkomitee Freies Deutschland".

Dem kommunistischen "Nationalkomitee Freies Deutschland" schließen sich damals zahlreiche deutsche Soldaten und Offiziere an, die in Stalingrad in sowjetische Kriegsgefangenschaft geraten sind (wie z.B. 15 Stalingrad-Generäle). Die meisten deutschen Soldaten laufen damals nicht zum Feind über, weil sie Antifaschisten sind, sondern sie werden mehrheitlich zu "Verrättern", weil man sie in Stalingrad vorsätzlich "verheizt" hatte oder weil sie ihre geringen Überlebenschancen erhöhen wollen.

Generalmajor Korfes, der im Stalingrader Kessel in sowjetische Kriegsgefangenschaft gerät, erklärt später (x085/40): >>... Die Bewegung "Freies Deutschland" ist aus dem Grauen von Stalingrad entstanden ...<<

24.07.1943

Westkrieg: Am 24./25. Juli 1943 beginnt eine Reihe von anglo-amerikanischen Luftangriffen gegen Hamburg (Kennwort: "Gomorrha").

Zunächst werfen 740 britische Flugzeuge 2.300 t Bomben über der Stadt ab. 12 britische Bomber werden abgeschossen (x040/177).

25.07.1943

Westkrieg: Am 25. Juli 1943 fliegen 122 nordamerikanische "B 17-Bomber" einen Tagesangriff gegen die brennende Stadt Hamburg.

Italien: In Italien bricht das faschistische System zusammen. Mussolini wird am 25. Juli 1943 gestürzt und verhaftet.

Der neue Regierungschef Marschall Badoglio bleibt zunächst Verbündeter des NS-Reiches.

Großbritannien: Premierminister Churchill erklärt am 25. Juli 1943 vor dem britischen Unterhaus (x033/389): >>... Wir müssen die Italiener, um uns der volkstümlichen Phrase zu bedienen, eine Weile im eigenen Saft kochen lassen.<<

26.07.1943

Westkrieg: Am 26. Juli 1943 fliegen 54 nordamerikanische "B 17-Bomber" einen Tagesangriff gegen den Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg.

27.07.1943

Westkrieg: Am 27./28. Juli 1943 werfen 739 britische Flugzeuge 2.312 t Bomben über Hamburg ab. 17 britische Bomber werden abgeschossen (x040/177).

29.07.1943

Westkrieg: Am 29./30. Juli 1943 werfen 726 britische Flugzeuge 2.277 t Bomben über Hamburg ab. 28 britische Bomber werden abgeschossen (x040/177).

US-General Eisenhower (Leiter der alliierten Operationen im Mittelmeer) begrüßt am 29. Juli 1943 die Entmachtung und Verhaftung Mussolinis (x106/267): >>Wir beglückwünschen das italienische Volk und das Haus Savoyen dazu, daß sie sich Mussolini entledigten, des Mannes, der sie als Werkzeug Hitlers in den Krieg verwickelte. ...

Das größte Hindernis, das das italienische Volk von den Vereinten Nationen trennte, ist somit von den Italienern selbst beseitigt worden.

Das einzige Hindernis, das jetzt noch übrig bleibt, bildet der deutsche Angreifer, der sich immer noch auf italienischem Boden befindet.

Ihr wollt Frieden. Ihr könnt diesen Frieden sofort haben. ... Wir kommen als Befreier zu euch. Eure Aufgabe ist es nun, jede Hilfeleistung an die deutschen Streitkräfte, die sich noch in eurem Lande befinden, sofort einzustellen. Wenn ihr dies tut, werdet ihr den Schrecken des Krieges entgehen.

Wie ihr bereits in Sizilien gesehen habt, wird unsere Besetzung mild und wohlwollend sein. ... Die alten Freiheiten und Traditionen eures Landes sollen wiederhergestellt werden.<<

30.07.1943

Westkrieg: Die britischen Nachtangriffe und die Tagesangriffe der Nordamerikaner vom 24. bis zum 30. Juli 1943 gegen Hamburg (Operation "Gomorrha") richten gewaltige Zerstörungen an.

Bilanz der anglo-amerikanischen Luftangriffe: 30.482 Tote, außerdem werden 277.330 Wohnungen, 2.632 gewerbliche Betriebe, 580 Industriebetriebe, 80 Wehrmächtsanlagen, 24 Krankenhäuser, 277 Schulen und 58 Kirchen zerstört. Im Hafen versenken die britischen und nordamerikanischen Bomber insgesamt 180.000 BRT Schiffsraum (x040/177).

17.08.1943

Westkrieg: 597 britische Flugzeuge bombardieren am 17./18. August 1943 die Versuchsanstalten des Heeres für Gleitbomben und Raketenwaffen in Peenemünde.

Bei diesem Nachtangriff kommen 735 Menschen um. Es handelt sich überwiegend um Zwangsarbeiter. 40 britische Bomber werden durch deutsche Jäger abgeschossen (x040/181).

24.08.1943

Anti-Hitler-Koalition: Roosevelt und Churchill beschließen bei der Konferenz von Quebec (14.-24.08.1943), die "Frankreich-Invasion" im Mai 1944 durchzuführen.

Stalin wird am 26.08.1943 informiert (x041/124).

August 1943

Ostkrieg: Bis zum Juli 1943 werden vor allem die deutschen Panzereinheiten der Ostfront in harten Rückzugsgefechten aufgerieben. Bei einer sowjetischen Panzer- und Artillerieüberle-

genheit von etwa 6:1 bleibt den deutschen Truppen im August 1943 nur noch der Rückzug.

09.09.1943

Ungarn: Ungarn plant die endgültige Trennung von den "deutschen Verlierern" und führt am 9. September 1943 erste geheime Waffenstillstandsverhandlungen mit den Briten (x040/184).

Jugoslawien: Nach der Kapitulation der 2. italienischen Armee erbeuten Titos Partisanen am 9. September 1943 in Dalmatien große Waffen- und Munitionsbestände.

Britische Militärberater treffen am 9. September 1943 erstmalig im Hauptquartier der serbischen Partisanen ein.

10.09.1943

Westkrieg: Da Italien nach dem Sonderwaffenstillstand als Verbündeter der Alliierten gilt, besetzen deutsche Truppen am 10. September 1943 Rom und entwaffnen, inhaftieren oder entlassen die italienischen Truppen in Italien, Südfrankreich, Jugoslawien, Albanien und Griechenland (x040/184). Triest wird nach kurzem Kampf besetzt, während die um Rom versammelten italienischen Divisionen kampfflos kapitulieren.

11.09.1943

UdSSR: Im sowjetischen Kriegsgefangenenlager Lunjowo wird am 11. September 1943 der "Bund Deutscher Offiziere" gegründet.

12.09.1943

Westkrieg: Eine Fallschirmjäger-Kompanie landet am 12. September 1943 mit Lastenseglern auf dem Gran Sasso-Massiv (Abruzzen) und befreit den in einem Berghotel internierten Mussolini. Mussolini wird danach sofort nach Wien geflogen.

21.09.1943

Ostkrieg: Starke sowjetische Kräfte brechen am 21. September 1943 durch den "Ostwall" bzw. die noch kaum ausgebauten deutschen "Panther-Stellungen" und erzwingen beiderseits der Dnjepr-Mündung, in einer Ausdehnung von 80 km Breite, den Dnjepr-Übergang.

30.09.1943

NS-Regime: Der Sicherheitsdienst (SD) berichtet am 30. September 1943 über die allgemeine Stimmung im Land (x033/412): >>... Angesichts der deutschen Rückzüge im Osten ist die Stimmung der Bevölkerung noch weiter zurückgegangen.<<

Die Gesamtzahl der aus Osteuropa deportierten Arbeitskräfte beträgt am 30. September 1943 etwa 2,2 Millionen "Fremdarbeiter" (x033/412).

08.10.1943

Ostkrieg: Spanien verlangt am 8. Oktober 1943 den Abzug der spanischen Soldaten.

Hitler genehmigt später den Abzug der "Blauen Division". An der Ostfront bleiben schließlich nur noch spanische Freiwillige der Waffen-SS.

13.10.1943

Westkrieg: In Italien erklärt die Badoglio-Regierung dem Deutschen Reich am 13. Oktober 1943 den Krieg.

14.10.1943

Westkrieg: 291 viermotorige Bomber der USAAF fliegen am 14. Oktober 1943 einen schweren Tagesangriff gegen Schweinfurt. Bei diesem Luftangriff werden 60 US-Bomber über Deutschland abgeschossen, 17 US-Bomber stürzen über See oder über England ab und 121 US-Bomber werden beschädigt. Die deutsche Luftwaffe verliert 50 Jagdflugzeuge (x040/188).

19.10.1943

Anti-Hitler-Koalition: Die Außenminister Eden (Großbritannien), Hull (USA) und Molotow (UdSSR) führen in Moskau vom 19. bis zum 30. Oktober 1943 sogenannte "Nachkriegspläne" durch (x040/189).

Oktober 1943

Ostkrieg: An der deutsch-sowjetischen Ostfront kämpfen im Oktober bereits rund 13,2 Mil-

lionen Soldaten der Roten Armee (x023/309).

Täglich treffen weitere sowjetische Truppen an der Ostfront ein.

02.11.1943

NS-Regime: Der Sicherheitsdienst (SD) berichtet am 2. November 1943 über die Stimmung der deutschen Bevölkerung (x149/101): >>Die Mehrzahl der Menschen quält sich heute mit den Folgen eines verlorenen Krieges. Daß dann der Bolschewismus hereinbrechen würde und die Greuelthaten an der Zivilbevölkerung vollbringen würde, wie sie in Presse und Rundfunk usw. immer geschildert zu werden pflegen, erscheint den Leuten als das Schrecklichste.<<

03.11.1943

Ostkrieg: Bei Kiew überrennen überlegene sowjetische Truppen vom 3. bis zum 7. November 1943 auf breiter Front die deutschen Stellungen der 4. Panzerarmee (Generaloberst Hoth). Obgleich Generalfeldmarschall von Manstein eine sofortige Frontverkürzung fordert, befiehlt Hitler weitere Offensiven der deutschen Truppen.

General Svoboda ruft die Soldaten der Ersten Tschechoslowakischen Brigade am 3. November 1943 zum gnadenlosen Kampf gegen die Deutschen auf (x264/73): >>... Kämpft um Kiew, als ob ihr um Prag oder Bratislava kämpfen würdet!

Vernichtet jeden deutschen Faschisten, (der euch) ... im Kampf mit der Waffe in der Hand begegnet. Schenkt keinem neuen Hitler das Leben.

Im Namen unserer Völker, im Namen der Tausenden von Hingemordeten und Gefolterten: Laßt keinen am Leben!<<

09.11.1943

Anti-Hitler-Koalition: Die Alliierten gründen am 9. November 1943 in Washington die UNRRA.

Die UNRRA ist eine Unterstützungs- und Hilfsorganisation für die "befreiten Gebiete" (x040/191). Nach dem Kriegsende betreut die UNRRA "Displaced Persons" (ausländische Fremdarbeiter, internationale Flüchtlinge und Verschleppte). Die vertriebenen Ost-, Reichs- und Volksdeutsche erhalten in den ersten Nachkriegsmonaten jedoch keine Betreuung und Hilfe, da sie angeblich keine "Displaced Persons" sind und nicht zu den befreiten Völkern gehören.

18.11.1943

Westkrieg: Die britische Luftwaffe beginnt in der Nacht vom 18./19. November 1943 eine Reihe von 5 Großangriffen gegen Berlin.

Vom 18.11.1943 bis zum 3.12.1943 werfen 2.212 britische Bomberpiloten während ihrer Nachtangriffe 8.656 t Bomben über der Reichshauptstadt ab. Die Luftangriffe fordern etwa 2.700 Todesopfer. 250.000 Einwohner werden obdachlos (x040/192).

Polen: Die polnische Heimatarmee ruft am 20. November 1943 zum Partisanenkrieg gegen die deutschen Truppen auf (x040/193).

General Bor-Komorowski (Oberbefehlshaber der polnischen Heimatarmee) befiehlt auf Grund einer Weisung der polnischen Exilregierung, alle deutschen Truppen, die auf polnische Gebiete zurückweichen, mit allen Mitteln zu bekämpfen (Aktion "Burza").

22.11.1943

Anti-Hitler-Koalition: Während der 1. Konferenz von Kairo (22.-26.11.1943) verhandeln Nordamerika, England und China über die "Nachkriegsordnung" in Ostasien und im Pazifikraum.

28.11.1943

Anti-Hitler-Koalition: Am 28. November 1943 beginnt die Konferenz der "Großen Drei" (Premierminister Churchill, US-Präsident Roosevelt und Regierungschef Stalin) in Teheran.

01.12.1943

Anti-Hitler-Koalition: Im Verlauf der Konferenz von Teheran (28.11.-1.12.1943) einigen

sich die "Großen Drei" (Premierminister Churchill, US-Präsident Roosevelt und Regierungschef Stalin) bereits grundsätzlich über die politische Zukunft und das wirtschaftliche Schicksal des Deutschen Reiches. Es werden außerdem verbindliche Vereinbarungen über die Invasion der westlichen Alliierten getroffen.

09.12.1943

Ostkrieg: Ilja Ehrenburg schreibt am 9. Dezember 1943 in seiner Chronik "Russia at War" über die deutschen Soldaten (x046/227): >>Blut klebt an den Händen eines jeden Deutschen. Millionen wurden Verbrecher. ...<<

12.12.1943

Ostkrieg: Obgleich die sowjetischen Truppen unentwegt auf breiter Front angreifen, lehnt Hitler am 12. Dezember 1943 eine Räumung des Dnjeprbogens weiterhin ab.

16.12.1943

Polen: Ein SS-Obergruppenführer berichtet am 16. Dezember 1943 über die Anschläge der polnischen Partisanen (x064/156): >>... Ein Fronturlauberzug sei in der Nähe Warschaus auf Minen gelaufen, wobei die Lokomotive entgleist sei und der Zug dann aus 8 m Entfernung mit Maschinengewehren beschossen worden sei. Es habe 15 Tote und 30 mehr oder minder Verletzte gegeben.

Vor wenigen Tagen seien ein Oberregierungsrat und ein Regierungsdirektor erschossen worden.

Die Widerstandsorganisationen und die Banden zielten darauf ab, das frühere Polen wieder zu errichten. Für das Eisenbahnattentat habe man 150 und für die beiden deutschen Beamten 50 polnische Terroristen am Tatort oder in unmittelbarer Nähe hingerichtet ...<<

18.12.1943

UdSSR: In Charkow verurteilt ein sowjetisches Militärgericht am 18. Dezember 1943 drei deutsche Kriegsgefangene (einen Wehrmachtsoffizier, einen Beamten der Heeresverwaltung und einen Offizier der Waffen-SS) wegen angeblicher Kriegsverbrechen zum Tod (x106/302). Der sowjetische Schriftsteller Tolstoj (Mitglied der "Außerordentlichen Staatlichen Kommission") erklärt am Schlußtag des Kriegsverbrecherprozesses in Charkow (x046/208): >>... Die deutschen Armeen drangen in unser Land ein wie Monster von einem anderen Planeten. Wir sind genötigt, von diesen deutschen Menschen als von Monstern zu sprechen, selbst wenn wir nur die Tatsachen nennen, die von der Außerordentlichen Staatlichen Kommission erforscht worden sind. Im gegenwärtigen Fall betreffen die Tatsachen den Fall Charkow. ...

Wir mußten Millionen Deutsche töten. ...

Die Nazis täuschten Deutschland nicht, sie sagten ganz offen: Erziehe deine Söhne zu skrupellosen Mördern und Dieben und deine Töchter zu erbarmungslosen Aufsehern über diejenigen, die deine Sklaven sein werden. Bereite dich vor auf die Welteroberung! Deutschland stimmte dem Handel zu. ...

Für die Verbrechen, die sie begangen hat, ist die ganze deutsche Nation verantwortlich ...

Ich klage die deutsche Nation, die deutsche Zivilisation beispielloser Verbrechen an, die von Deutschen kalten Blutes, im Vollbesitz ihrer Fähigkeiten, begangen worden sind.

Ich verlange Rache!<<

Die drei deutschen Todeskandidaten werden bereits am nächsten Tag auf einem öffentlichen Platz in Charkow vor etwa 40.000 Zuschauern gehängt (x029/189).

19.12.1943

Schweiz: Die Schweiz verpflichtet sich am 19. Dezember 1943 gegenüber den westlichen Alliierten, die bisherigen Kriegsmateriallieferungen und Kredite für das NS-Regime drastisch zu reduzieren.

Die schweizerischen Lieferungen von Waffen, Munition, optischen Instrumenten und Präzisionsmaterial werden danach gegenüber 1942 um 45 % bis 60 % vermindert (x136/167).

24.12.1943

Westkrieg: US-General Dwight D. Eisenhower wird am 24. Dezember 1943 zum Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte für die Invasion in Frankreich ernannt.

1943

NS-Regime: Im Jahre 1943 werden 3.006 deutsche Zivilisten durch das NS-Regime zum Tod verurteilt und hingerichtet (x090/289).

USA: Im Jahre 1943 produziert Nordamerika bereits mehr Kriegsmaterial als alle anderen kriegsführenden Mächte. Ein nordamerikanisches Antistreikgesetz stellt Streiks unter schwere Strafe.

01.01.1944

Polen: Boleslaw Bierut (1892-1956, von 1947-52 polnischer Staatspräsident) wird am 1. Januar 1944 heimlich aus Moskau eingeflogen und gründet in Polen den kommunistischen Landesnationalrat. Bierut soll in erster Linie die antikommunistische AK-Heimatarmee ausschalten.

Die antikommunistische Londoner Exilregierung erteilt der polnischen AK-Heimatarmee später den Befehl, mit Bieruts "Volksgarde" gegen die deutschen Faschisten zu kämpfen.

04.01.1944

Ostkrieg: Überlegene Truppen der Roten Armee, die seit Mitte 1943 auf einer Breite von ca. 1.000 km unaufhaltsam nach Westen stürmen, erreichen bereits am 4. Januar 1944 die ehemaligen polnischen Grenzen in Wolhynien.

28.01.1944

Ostkrieg: Nach 900 Tagen Belagerung gelingt es sowjetischen Truppen, Leningrad am 28. Januar 1944 zu befreien. Im Verlauf der Blockade kommen nach sowjetischen Angaben etwa 900.000 Menschen um (x106/311).

18.02.1944

Polen: Die antikommunistische polnische Exilregierung fordert am 18. Februar 1944 Polens Zivilbevölkerung zum verstärkten Partisanenkrieg gegen die deutsche Wehrmacht auf (x040/202).

20.02.1944

Ostkrieg: Die letzten spanischen Soldaten der "Blauen Division" (Freiwilligenlegion) verlassen am 20. Februar 1944 die Ostfront.

23.02.1944

Jugoslawien: In Bosnien trifft am 23. Februar 1944 erstmalig eine sowjetische Militärmission (Führung: General Kornejew) ein, um Titos Partisanen zu unterstützen (x040/202).

08.03.1944

Ostkrieg: Hitler erläßt am 8. März 1944 den Befehl "Kommandant des festen Platzes".

11.03.1944

Irischer Freistaat: Irland weigert sich am 11. März 1944 energisch, Diplomaten der "feindlichen Nationen" (Achsenmächte) auszuweisen.

Die Briten unterbrechen anschließend alle Verkehrsverbindungen nach Irland.

16.03.1944

Ostkrieg: Ilja Ehrenburg schreibt am 16. März 1944 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" (x046/227): >>Dieser Schurke, groß oder gedrunen, glotzügig, stupide und seelenlos, ist 1.000 Werst marschiert, um das Leben aus einem unserer Kinder zu trampeln. ...

Die Deutschen stopften unsere Mäuler mit gefrorener Erde. Die Deutschen schlachteten uns ab. Die Deutschen, groß oder klein, die Grausamen, die Fahläugigen, mit leeren Herzen. ...<<

23.03.1944

Ostkrieg: Ilja Ehrenburg schreibt am 23. März 1944 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" (x046/227-228): >>... Hitlers Soldaten schlachteten Millionen von Unschuldigen ab. ...

Sie foltern unsere Kinder. Sie haben Millionen guter Menschen abgeschlachtet für nichts und wieder nichts, allein aus Habgier, Stupidität und angeborener Wildheit. ...

Und so begann der miserable Idiot, der Ignorant, der Ausbeuter, der "Übermensch" systematisch zu hängen, zu strangulieren, lebendig zu begraben und zu verbrennen. ...

Unter Millionen Deutschen ist nicht eine Handvoll von gewissenhaften Männern zu finden, die "Halt!" rufen. ...

Die Deutschen morden kühl und überlegt. Sie strangulieren, hängen und vergiften, und sie handeln so ohne Scham und Gewissensbisse.<<

14.04.1944

Westkrieg: Der Generalstab der deutschen Luftwaffe verfaßt am 14. April 1944 eine Denkschrift über die ausbleibenden anglo-amerikanischen Bombenangriffe gegen die besonders kriegswichtigen Anlagen der mitteldeutschen Mineralölwirtschaft (x338/100): >>... Hier erhebt sich die bis jetzt noch völlig ungeklärte und undurchsichtige Frage, warum der Anglo-Amerikaner diese Anlagen noch nicht zerschlagen hat, wozu er bei seiner in letzter Zeit so hochentwickelten Angriffstechnik ohne weiteres in der Lage wäre. Mit der Vernichtung unserer wenigen großen Raffinerien und Hydrierwerke könnte er einen Erfolg erringen, der tatsächlich die Möglichkeit einer Fortsetzung des Krieges durchaus in Frage stellen würde. ...<<

01.05.1944

NS-Regime: Am 1. Mai 1944 meldet das deutsche Amt für Kriegsgefangene 5.165.381 sowjetische Gefangene.

Die NS-Statistiker registrieren damals bereits rund 2,0 Millionen "Todesfälle" und 1.030.157 Gefangene, die man "auf der Flucht" erschossen oder dem SD übergeben hat (x033/480).

Von den etwa 5,7 Millionen sowjetischen Kriegsgefangenen fallen während des Zweiten Weltkrieges insgesamt ca. 3,3 Millionen Kriegsgefangene der organisatorischen Unzulänglichkeit, aber mehrheitlich den rassenideologischen NS-Vernichtungsplänen zum Opfer (x041/112).

Den überlebenden Rotarmisten geht es mehrheitlich nicht besser. Fast alle sowjetischen Kriegsgefangenen, die später von der Roten Armee befreit werden, kommen zunächst in sowjetische Untersuchungslager und werden dann bestenfalls in die Verbannung nach Sibirien verschickt (x091/29).

05.05.1944

NS-Regime: Die "Verordnung zur Ergänzung der Kriegssonderstrafrechtsverordnung" vom 5. Mai 1944 ermöglicht es schließlich, für fast jede Straftat die Todesstrafe zu verhängen.

08.05.1944

Anti-Hitler-Koalition: Die tschechische Exilregierung und die Sowjetunion schließen am 8. Mai 1944 in London ein weiteres Abkommen über die "Befreiung der CSR" durch die Rote Armee. Gleichzeitig trifft man Vereinbarungen über die Art und Dauer der sowjetischen Besatzungszeit (x041/129). Die befreiten Gebiete der CSR sollen danach vorübergehend unter sowjetischer Verwaltung bleiben.

24.05.1944

Anti-Hitler-Koalition: Jan Masaryk, Außenminister der tschechischen Exilregierung, versichert den Teilnehmern einer jüdischen Veranstaltung in New York, daß es in der wiedererrichteten Republik (CSR) keine Diskriminierung der Juden geben wird (x004/99).

31.05.1944

NS-Regime: Rd. 10.700.000 Männer (in den Grenzen des Deutschen Reiches von 1937) und rd. 500.000 Sudetendeutsche haben bisher ihre Einberufung zum Wehrdienst erhalten (x001/-1E, x004/18).

Das Deutsche Reich verfügt damals noch über rd. 6,0 Millionen Männer und Jugendliche (Jahrgang 1884-1928), davon sind etwa 5,0 Millionen wegen ihrer beruflichen oder "politi-

schen" Tätigkeit als unabhkömmlich (uk) eingestuft.

Die NS-Presse ermahnt am 31. Mai 1944 die Bevölkerung (x033/488): >>... Jede tote Ratte ist gewonnenes Volksvermögen! ... Darum Ratten vernichten – mit allen Mitteln!<<

Mai 1944

Italien: Im Monte-Cassino-Gebiet verüben marokkanische Söldnertruppen der französischen Armee im Mai 1944 vielerorts Massenvergewaltigungen, denn sie erhalten vorübergehend "umfangreiche Rechte" (Plünderungsfreiheit im Feindgebiet usw.).

Der deutsche Jurist und Publizist Heinz Nawratil (1937-2015) berichtet später über das Schreckensregiment der französisch-marokkanische Truppen im Monte-Cassino-Gebiet (x026/109): >>Der französische General Juin hatte seinen Truppen im Mai 1944 im Gebiet südlich von Cassino und Frosinone für 50 Stunden freie Hand für Vergewaltigung und Plünderung gegeben, was zu einer blutigen Orgie der Gewalt führte; vgl. das Magazin "Stern" Nr. 52/1965. Dem Schicksal der 60.000 Opfer von Vergewaltigungen war 1960 der italienische Film "La Ciociaria" mit Sophia Loren gewidmet.<<

01.07.1944

Anti-Hitler-Koalition: Konferenz von Bretton Woods (1.-22.07.1944): 44 Staaten der "Ver-einten Nationen" gründen einen internationalen Währungsfonds, um nach dem Kriegsende ein Weltwährungssystem zu errichten.

08.07.1944

Ostkrieg: Die Vernichtung der Heeresgruppe Mitte wird am 8. Juli 1944 abgeschlossen. Innerhalb von 16 Tagen werden in Weißrußland 28 Divisionen fast vollständig zertrümmert. 350.000 deutsche Soldaten fallen oder gelten als vermißt (x040/221). Nach dieser vernichtenden Niederlage in Weißrußland ist die militärische Lage des deutschen Ostheeres vollkommen hoffnungslos. Eine reale Chance, die Rote Armee vor den deutschen Reichsgrenzen aufzuhalten, besteht nicht mehr. Spätestens jetzt hätte man die deutsche Zivilbevölkerung sofort aus den Ostgebieten und Polen evakuieren müssen.

13.07.1944

Polen: Nach Abschluß der Kampfhandlungen und dem Abzug der deutschen Truppen wird die polnische Heimatarmee am 13. Juli 1944 im Wilna-Gebiet durch die Rote Armee entwaffnet und inhaftiert (x040/221).

Die Soldaten der polnischen AK-Heimatarmee, die sich tatkräftig an der Befreiung Ostpolens beteiligt haben, werden danach größtenteils nach Sibirien verschleppt.

20.07.1944

NS-Regime: Im Führerhauptquartier "Wolfsschanze", bei Rastenburg in Ostpreußen, scheidert am 20. Juli 1944, um 12.42 Uhr, ein Bombenattentat auf Hitler.

28.07.1944

Anti-Hitler-Koalition: Im Moskauer Rundfunk ruft am 28. Juli 1944 der Verband polnischer Patrioten alle Polen zum Aufstand gegen die Deutschen auf.

29.07.1944

Westkrieg: Die britische Luftwaffe fliegt in der Nacht zum 29. Juli 1944 ihren dritten schweren Angriff gegen Stuttgart, der vor allem die Innenstadt verwüstet. Die Bombardierungen fordern insgesamt 898 Tote und 1.916 Verletzte (x033/515).

01.08.1944

Polen: In Warschau beginnt am 1. August 1944 ein überhasteter Aufstand der nationalen polnischen AK-Heimatarmee (General Bor-Komorowski) gegen die deutschen Besatzer. Hitler befiehlt, den polnischen Aufstand mit allen Mitteln niederzuwerfen und Warschau dem Erdboden gleichzumachen.

02.08.1944

Anti-Hitler-Koalition: Die Türkei bricht am 2. August 1944 alle diplomatischen Beziehun-

gen zum NS-Regime ab.

08.08.1944

NS-Regime: Roland Freisler (Präsident des NS-Volkgerichtshofes) verurteilt am 8. August 1944 die angeklagten Wehrmachtsoffiziere Erwin von Witzleben, Erich Hoepfner, Hellmuth Stieff, Albrecht von Hagen, Paul von Hase, Robert Bernardis, Friedrich-Karl Klausung und Peter Graf Yorck von Wartenburg wegen Hoch- und Landesverrat zum Tod.

Die Todesurteile werden noch am selben Tage in der Richtstätte Berlin-Plötzensee durch Erhängen vollstreckt.

20.08.1944

Ostkrieg: Die sowjetischen Truppen der 2. und 3. Ukrainischen Front greifen am 20. August 1944 bei Jassy und Tiraspol in Rumänien die 6. deutsche Armee sowie die 3. und 4. rumänische Armee an.

Da die äußerst kampfstarken rumänischen Verbündeten plötzlich überall die Flucht ergreifen oder ihre Waffen wegwerfen und zu den Sowjets überlaufen, können die überlegenen sowjetischen Truppen an mehreren Stellen bis an den Pruth durchbrechen. Der unerwartete Frontwechsel der rumänischen Armee trifft die deutschen Truppen vollkommen unvorbereitet und beschleunigt die Zerschlagung der Front. Der Zusammenbruch des gesamten Ostfrontsüdflügels ist danach nicht mehr zu verhindern und endet für die 6. deutsche Armee mit einer militärischen Katastrophe.

21.08.1944

Anti-Hitler-Koalition: Konferenz von Dumbarton Oaks (21.08. bis zum 7.10.1944): Nordamerika, England, die UdSSR und China empfehlen während dieser Konferenz die Auflösung des "Völkerbundes" und die Gründung der "Vereinten Nationen".

23.08.1944

Rumänien: Marschall Antonescu wird am 23. August 1944 gestürzt und verhaftet. Der neue Ministerpräsident (General Sanatescu) proklamiert den rumänischen Frontwechsel, gewährt den deutschen Truppen jedoch einen befristeten Abzug.

Hitler erteilt am 23. August 1945 der 6. Armee die Rückzugserlaubnis, doch jetzt ist es längst zu spät.

27.08.1944

Ostkrieg: Die 2. Ukrainische Front dringt am 27. August 1945 in Zentralrumänien ein.

29.08.1944

Ostpreußen: Ein weiterer britischer Bombenangriff vernichtet am 29. August 1944 große Teile der Königsberger Innenstadt.

Protectorat Böhmen und Mähren: US-Bombenverbände fliegen am 29. August 1944 schwere Tagesangriffe gegen Oderberg und Mährisch Ostrau.

Slowakei: Slowakische Partisanen eröffnen am 29. August 1944 den Aufstand (ohne Abstimmung mit den slowakischen Streitkräften) und besetzen wichtige Städte der Mittelslowakei (Kremnitz, Turz Sankt Martin, Rosenberg, Neusohl, Hochwies und Paulisch). Die Slowaken werden per Rundfunkdurchsage zum Aufstand gegen die deutschen "Besatzer" aufgefordert.

Staatspräsident Dr. Tiso fordert damals deutsche Waffenhilfe, um den Militärputsch niederzuschlagen. Obgleich die slowakische Armee sofort die Mobilmachung anordnet, reagieren die deutschen Truppen schneller. Sie rücken in die Ostslowakei ein und entwaffnen das 1. slowakische Armeekorps (Generalmajor Malar mit ca. 22.000 Soldaten - x040/232).

31.08.1944

Slowakei: Slowakische Partisanenverbände riegeln am 31. August 1945 die Mittelslowakei von allen Seiten ab. Die slowakische Armee kontrolliert außerdem schon große Teile der Ostslowakei.

Im Hauerland halten sich noch mehrere tausend bombenevakuierete Schüler und Lehrer in KLV-Lagern auf. Deutsche Truppen starten aus Preßburg, um die gefährdeten Reichs- und Volksdeutschen mit Omnibussen und Lastkraftwagen zu evakuieren. Bei Kremnitz gerät der "Hilfskonvoi" in einen Hinterhalt und wird fast völlig vernichtet. Nur wenige Soldaten können sich nach Preßburg durchschlagen.

In Bad Lubochna (bei Rosenberg) verteidigen einige Wehrmachtssoldaten und ca. 100 Jugendliche ein KLV-Lager gegen überlegene slowakische Partisanenverbände. Alle Deutschen werden schließlich niedergemacht (x005/716).

02.09.1944

Ostkrieg: Die finnische Regierung nimmt die sowjetischen Waffenstillstandsbedingungen an, kündigt am 2. September 1944 den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zum NS-Regime an und fordert den Abzug der deutschen Truppen aus Finnland (x040/233).

Anti-Hitler-Koalition: Die nordamerikanische "Dreierkommission" (Außenminister Hull, Kriegsminister Stimson und Finanzminister Morgenthau) veröffentlicht am 2. September 1944 den sog. "Morgenthau-Plan".

Nach dem sog. "Morgenthau-Plan" soll das "Problem Deutschland" endgültig und radikal erledigt werden. Sämtliche Industrieanlagen des Deutschen Reiches sind vollständig zu demonstrieren bzw. zu zerstören. Die nordamerikanische "Dreierkommission" ist fest entschlossen, das "Nazireich" auf die Stufe eines Agrarlandes zurückzuführen.

05.09.1944

Anti-Hitler-Koalition: Finnland bricht am 5. September 1944 die diplomatischen Beziehungen zum NS-Regime ab und fordert den sofortigen Abzug aller deutschen Truppen (x040/233).

08.09.1944

Westkrieg: Erstmalsiger Abschluß einer V 2-Fernrakete (x040/235).

Bis zur Einstellung der V 2-Angriffe am 27.03.1945 schlugen in Großbritannien 1.115 V 2-Raketen ein (Verluste der britischen Zivilbevölkerung: 2.724 Tote und 6.467 Schwerverletzte).

Anti-Hitler-Koalition: Nach dem Staatsstreich der Kommunisten in Bulgarien folgt am 8. September 1944 die bulgarische Kriegserklärung an das NS-Regime.

11.09.1944

Westkrieg: 234 britische Bomber richten am 11. September 1944 in Darmstadt schwere Verwüstungen an. Im Stadtgebiet sterben 12.000 Menschen. Mindestens 70.000 Einwohner werden obdachlos (x040/236).

US-Truppen erreichen am 11. September 1944 nördlich von Trier die westdeutschen Reichsgrenzen.

12.09.1944

Westkrieg: Das alliierte Oberkommando verbietet den nordamerikanischen Soldaten am 12. September 1944 das "Fraternisieren" (sich verbrüdernd bzw. vertraut werden) mit der deutschen Bevölkerung.

Anti-Hitler-Koalition: In Moskau schließen die Alliierten am 12. September 1944 ein Waffenstillstandsabkommen mit Rumänien. Die rumänische Armee beteiligt sich danach mit 12 Divisionen an den Kämpfen gegen die deutsch-ungarischen Truppen (x040/236).

13.09.1944

Ostkrieg: Sowjetische Kampfverbände besetzen am 13. September 1944 die Warschauer Vorstadt Praga.

Danach unternimmt die Rote Armee jedoch nichts mehr, um den polnischen Aufständischen zu helfen. Stalin läßt später sogar alle sowjetischen Flugplätze (östlich von Warschau) für Flugzeuge der westlichen Alliierten sperren (x043/328).

15.09.1944

Anti-Hitler-Koalition: Roosevelt und Churchill unterzeichnen am 15. September 1944 in Quebec den modifizierten (abgewandelten) Morgenthau-Plan.

Führende nordamerikanische Politiker wie Hull und Stimson lehnen den radikalen Morgenthau-Plan jedoch weiterhin massiv ab (x114/1.55).

17.09.1944

Ostkrieg: Ilja Ehrenburg schreibt am 17. September 1944 in der sowjetischen Frontzeitung "Unishtoshim Wraga" (x028/85): >>... Die Deutschen werden die Stunde verfluchen, da sie unseren Boden betreten. Die deutschen Frauen werden die Stunde verfluchen, in der sie ihre Söhne - Wüteriche - geboren haben. Wir werden nicht schänden. Wir werden nicht verfluchen. Wir werden nicht hören. Wir werden totschiagen!<<

19.09.1944

Anti-Hitler-Koalition: Finnland schließt mit der UdSSR am 19. September 1944 einen Waffenstillstandsvertrag.

22.09.1944

Anti-Hitler-Koalition: Nach scharfer Kritik der nordamerikanischen Medien und massiven Protesten der deutsch-nordamerikanischen Bevölkerung gegen den "Morgenthau-Plan" ziehen Roosevelt und Churchill am 22. September 1944 ihre Unterschriften zurück.

US-Präsident Roosevelt verhält sich danach distanzierter.

23.09.1944

Anti-Hitler-Koalition: Die Republik San Marino (1934 = 13.948 Einwohner) erklärt Deutschland am 23. September 1944 den Krieg.

25.09.1944

NS-Regime: Hitler befiehlt am 25. September 1944 per Erlaß die Bildung des Deutschen Volkssturms. Danach werden alle waffenfähigen Männer im Alter von 16-60 Jahren erfaßt und zum Waffendienst aufgerufen.

02.10.1944

Polen: Nach 4 Wochen schlagen die deutschen Truppen am 2. Oktober 1944 den polnischen Aufstand (1.08.-2.10.1944) mit gnadenloser Härte nieder.

Die antikommunistische "AK-Heimatarmee" (Führung: General Graf Bor-Komorowski) kapituliert und gerät in deutsche Kriegsgefangenschaft. Im Verlauf der wochenlangen Straßen- und Häuserkämpfe fallen 16.000 polnische AK-Angehörige. 6.000 AK-Angehörige werden verwundet. Etwa 166.000 polnische Zivilisten kommen vermutlich durch Kriegseinwirkungen, Hunger, Seuchen und Massenerschießungen um.

Die deutschen Verluste betragen etwa 2.000 Gefallene und 9.000 Verwundete.

05.10.1944

Ostkrieg: Südlich von Schaulen eröffnet die sowjetische Artillerie am 5. Oktober 1944 ein stundenlanges Trommelfeuer gegen die deutschen Stellungen in Ostpreußen. Nachdem man die Front "sturmreif" geschossen hat, brechen sowjetische Panzer- und Infanterietruppen durch die Abwehrlinien und stoßen in Richtung Memel und Tilsit vor.

09.10.1944

Anti-Hitler-Koalition: Die USA, Großbritannien, UdSSR und China beschließen während der Konferenz von Dumbarton Oaks (in der Nähe von Washington) am 9. Oktober 1944 die Gründung der "Vereinten Nationen" (Ersatz für den gescheiterten Völkerbund).

15.10.1944

Ungarn: Reichsverweser von Horthy verkündet am 15. Oktober 1944 in einer Rundfunksendung den Waffenstillstand mit der UdSSR und den westlichen Alliierten. Die rechtsradikale Pfeilkreuzler-Partei führt danach einen Staatsstreich durch, der von SS-Spezialeinheiten gelenkt wird. Von Horthy wird zur Abdankung gezwungen und in Oberbayern interniert.

Obgleich einige ungarische Einheiten zur Roten Armee überlaufen, kämpft die Mehrheit der ungarischen Armee bis zum Schluß gegen die Sowjets.

19.10.1944

Ostkrieg: Ilja Ehrenburg schreibt am 19. Oktober 1944 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" (x046/236-237): >>Sie (die Fremdarbeiter) machen sich keine Kopfschmerzen darüber, was mit den Deutschen geschehen muß, ob man ihnen die Reste von Moral beibringen oder sie mit Haferbrei füttern sollte.

Nein. Dieses junge Europa weiß seit langem, daß die besten Deutschen die toten Deutschen sind. ...

Das Problem, das die Russen und Polen vermutlich zu lösen suchen, ist die Entscheidung, ob es besser ist, die Deutschen mit Äxten oder Knüppeln zu erschlagen. Sie sind nicht interessiert an einer Reform der Einwohner. ...

Sie sind interessiert daran, ihre Zahlen zu vermindern. ... Und es ist meine bescheidene Meinung, daß die Russen und Polen recht haben.<<

20.10.1944

Ostkrieg: Die sowjetische Frontzeitung "BOEVAJA TREVOGA" fordert am 20. Oktober 1944 zur Rache auf (x046/282): >>Erzittere Deutschland! ... Erzittere verfluchtes Deutschland! Wir werden Dich mit Feuer und Schwert durchziehen und in Deinem Herzen den letzten Deutschen, der russischen Boden betreten hatte, erstechen. ...<<

Bei Großwaltersdorf an der Rominte und in Nemmersdorf (Kreis Angerapp) schießen sowjetische Panzertruppen am 20. Oktober 1944 mehrere ostpreußische Flüchtlingstrecks zusammen und überrollen sie anschließend.

Nemmersdorf wird am 20. Oktober 1944 von sowjetischen Einheiten der 11. Gardearmee (Generaloberst Galizki) besetzt. Die Sowjets verüben in Nemmersdorf unfassbare Greuelthaten. Dem ersten sowjetischen Massaker im Deutschen Reich fallen 73 wehrlose Zivilisten zum Opfer. Es handelt sich bei den Mordopfern um 72 Frauen und Kinder sowie um einen 74jährigen Mann. Alle sind Ostpreußen und stammen aus Nemmersdorf. Die Ermordeten werden nach der Rückeroberung von deutschen Truppen entdeckt (x001/8).

In Nemmersdorf ermorden die sowjetischen "Befreier" außerdem 50 französische Kriegsgefangene (x021/27).

Jugoslawien: In der jugoslawischen Hauptstadt Belgrad werden die deutschen Truppen (General Schneckenburger) am 20. Oktober 1944 trotz verzweifelter Gegenwehr von sowjetischen und jugoslawischen Korps überrannt.

Rd. 30.000 deutsche Soldaten geraten in die Gewalt der Tito-Partisanen und werden größtenteils in den folgenden Tagen massakriert (x130/208).

Die Wissenschaftliche Kommission der deutschen Bundesregierung für Kriegsgefangenengeschichte berichtet später über die Exekutionen in Belgrad (x130/208-209): >>Über das Schicksal der Kriegsgefangenen von Belgrad liegt eine Ungewißheit, die sich nicht völlig beseitigen läßt, weil die Augenzeugen für die Erschießung meist selbst dieser Tragödie zum Opfer gefallen sind. ...

Wie groß auch immer die Zahl der in Belgrad (Beograd) im Oktober 1944 erschossenen deutschen Kriegsgefangenen gewesen sein mag, entscheidend ist im Zusammenhang mit diesen Untersuchungen, daß auch hier wiederum ein eklatanter Verstoß gegen die Haager Landkriegsordnung bzw. das Genfer Kriegsgefangenenabkommen vorliegt, wonach es vor allem verboten ist, Vergeltungsmaßnahmen an Kriegsgefangenen auszuüben.

Als Vergeltungsmaßnahme muß jedoch die willkürliche Liquidierung der Belgrader Gefangenen erscheinen, da kein Gerichtsverfahren angestrengt wurde, um potentielle Kriegsverbrecher zu überführen. Nach Artikel 2 der Genfer Konvention unterstehen die Kriegsgefangenen der Gewalt der feindlichen Macht, aber nicht der Gewalt der Personen oder Truppenteile, die sie

gefangengenommen haben. Die Erschießung von Kriegsgefangenen an Ort und Stelle durch die Truppe, die sie gefangengenommen hatte, ist demnach eine nach geltendem Völkerrecht verbotswidrige Handlungsweise. ...<<

31.10.1944

Anti-Hitler-Koalition: Im Oktober 1944 beschuldigt US-Senator Claude Pepper den späteren nordamerikanischen Außenminister John F. Dulles (x068/226): >>... Denn es waren Dulles' Firma und die Schroeder-Bank, die Hitler das Geld beschafften, das er benötigte, um seine Laufbahn als internationaler Bandit anzutreten.<<

07.11.1944

USA: Roosevelt gewinnt am 7. November 1944 zum 4. Mal die nordamerikanische Präsidentenwahl. Truman übernimmt den Posten des Vizepräsidenten.

Schweiz: Ein Schweizer Kriegsberichterstatter schreibt am 7. November 1944 im Genfer "Courrier" über die sowjetischen Verbrechen in Nemmersdorf/Ostprien: >>... Die Lage wird nicht nur durch die erbitterten Kämpfe der regulären Truppen gekennzeichnet, sondern leider auch durch Verstümmelung und Hinrichtung der Gefangenen und die fast vollständige Ausrottung der bäuerlichen Bevölkerung. ...<<

10.11.1944

Anti-Hitler-Koalition: In Paris fordert de Gaulle am 10. November 1944 die britischen Verbündeten auf, Frankreich an der Besetzung des Deutschen Reiches zu beteiligen.

11.11.1944

Ostkrieg: Generaloberst Guderian verlangt am 11. November 1944 erneut die Zurücknahme der Heeresgruppe Nord.

Der Führer lehnt den Durchbruch der Heeresgruppe Nord nach Ostpreußen jedoch weiterhin ab (x027/17): >>Nein!<<

Weitere Anträge Guderians vom 18.11., 20.11., 23.11., 26.11., 28.11. und 5.12.1944 lehnt Hitler ebenfalls ab (x027/17): >>Nein! Kommt nicht in Frage, der deutsche Soldat gibt freiwillig keinen Meter Boden auf, nein kommt nicht in Frage! ...<<

USA: Nach dem Pressebericht im Januar 1933 erinnert die "New York Times" am 11. November 1944 nochmals an den Dulles-Besuch in Köln und das brisante Geheimgespräch im Kölner Bankhaus Schroeder im Januar 1933.

Der deutsche Religions- und Kirchenkritiker Karlheinz Deschner (1924-2014) schreibt später über die Unterstützung des NS-Regimes durch US-Banken (x068/226): >>Schon im Oktober 1944 hatte US-Senator Claude Pepper, Florida, geäußert, zu jenen, die Hitler zur Macht verhelfen, habe auch John Foster Dulles gehört, "denn es waren Dulles' Firma und die Schroeder-Bank, die Hitler das Geld beschafften, das er benötigte, um seine Laufbahn als internationaler Bandit anzutreten".

Erstaunt es, daß ausgerechnet John Foster Dulles sich derart engagierte, der nachmalige US-Außenminister und Adenauer-Freund?

Doch war damals, 1932/33, nicht auch Adenauer selbst dafür eingetreten, daß die Hitlerpartei "unbedingt führend an der Regierung vertreten" sein müsse?

Er war.

Und agitierte dafür nicht mit aller Kraft auch Adenauers Glaubens- und Parteigenosse Franz von Papen, der baldige Stellvertreter Hitlers und Päpstliche Kammerherr?

Er agitierte. ...<<

14.11.1944

Anti-Hitler-Koalition: Die Alliierten beschließen am 14. November 1944 in London einstimmig das 2. "Zonenprotokoll" (x040/248).

16.11.1944

Ostkrieg: Ilja Ehrenburg schreibt am 16. November 1944 in der sowjetischen Zeitung "Soviet

War News" (x046/235-236): >>Wir werden ein Ende mit Deutschland machen. ... Es ist nicht damit getan, Deutschland zu besiegen. Es muß ausgelöscht werden. ...<<

21.11.1944

Jugoslawien: Der Antifaschistische Rat der Nationalen Befreiung Jugoslawiens ("AVNOJ") faßt am 21. November 1944 einen Beschluß über den Übergang von Feindvermögen in das Eigentum des Staates und die staatliche Verwaltung des Vermögens abwesender Personen (x006/180E-182E).

In den befreiten jugoslawischen Gebieten werden die Volksdeutschen aufgrund dieses Beschlusses allmählich in Lagern inhaftiert, um das deutsche Eigentum zu beschlagnahmen (x039/227).

24.11.1944

Anti-Hitler-Koalition: Der britische Premierminister Churchill teilt dem US-Präsidenten Roosevelt am 24. November 1944 schriftlich mit, daß er mit der Verschickung von "2 oder 3 Millionen Nazis" als Zwangsarbeiter einverstanden sei (x025/262).

27.11.1944

Ostkrieg: Die 3. Ukrainische Front bricht am 27. November 1944 in Ungarn durch die schwachen deutsch-ungarischen Verteidigungsstellungen und kann erst später am Plattensee aufgehalten werden.

30.11.1944

Ostkrieg: Ilja Ehrenburg schreibt am 30. November 1944 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" (x046/162,236): >>Die Welt blickt auf die Rote Armee als einen Befreier ... (die Sowjetunion) bürdet ihre Ideen niemandem auf. ...<<

>>... Wir predigen niemals Rassenhaß. Wir haben nicht die Absicht, alle Deutschen physisch auszurotten ...<<

04.12.1944

Westkrieg: Britische RAF-Bomber fliegen am 4./5. Dezember 1944 vernichtende Nachtangriffe gegen Karlsruhe und Heilbronn.

Allein in Heilbronn sterben 7.147 Zivilisten (x040/252).

05.12.1944

Anti-Hitler-Koalition: In Moskau setzen die Sowjets am 5. Dezember 1944 eine ungarische Gegenregierung unter Führung des Generals Béla Miklós von Dálnok (1890-1948) ein, die sich am 7.12.1944 in Ungarn (Debrecen) niederläßt.

07.12.1944

Ostkrieg: Ilja Ehrenburg schreibt am 7. Dezember 1944 in der sowjetischen Zeitung "Soviet War News" (x046/233): >>... Was die deutschen Frauen angeht, so rufen sie in uns nur ein Gefühl des Abscheues hervor.

Wir verachten sie, weil sie die Mütter, Frauen und Schwestern von Henkern sind. Wir verachten sie, weil sie ihren Söhnen, Männern und Brüdern schrieben: "Schicke uns einen schönen Pelzmantel!" Wir verachten sie, weil sie Diebe und Lockvögel sind. Wir brauchen keine dieser flachshaarigen Hyänen.

Wir kommen nach Deutschland für etwas anderes – für Deutschland. Und diese spezielle flachshaarige Hexe wird uns nicht so leicht entgehen.<<

16.12.1944

Westkrieg: Im Westen führen deutsche Truppen am 16. Dezember 1944 den letzten großen Gegenangriff durch. Die Ardennenoffensive (Unternehmen: "Wacht am Rhein") beginnt mit kurzfristigen Erfolgen. In Luxemburg werden bereits am ersten Tag 2 US-Armeekorps überrollt.

Anti-Hitler-Koalition: Stalin unterschreibt am 16. Dezember 1944 die völkerrechtswidrige Weisung 7161 des Staatlichen Verteidigungskomitees und ordnet damit die Deportation von

arbeitsfähigen Volksdeutschen aus Jugoslawien, Rumänien, Ungarn, Bulgarien und aus der Tschechoslowakei zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion an (x046/279).

19.12.1944

Danziger Bucht: Britische Bombergeschwader fliegen am 19. Dezember 1944 Luftangriffe gegen den Flottenstützpunkt Gotenhafen und werfen 824 t Bomben ab. 9 große Kriegs- und Handelsschiffe werden im Hafen versenkt. Mehrere Schiffe brennen nach Bombentreffern völlig aus.

22.12.1944

Jugoslawien: Die jugoslawische Regierung beschließt am 22. Dezember 1944 die Beschlagnahme des deutschen und volksdeutschen Vermögens ("Überführung in Staatseigentum"), nachträgliche Legalisierung der bereits vollzogenen Enteignungen (x039/227).

31.12.1944

Ost- und Westkrieg: Kriegsverluste der deutschen Wehrmacht vom 1.09.1939 bis zum 31.12.1944 (x016/78): Heer (einschließlich Waffen-SS) = 1.750.000 gefallene Soldaten, Kriegsmarine = 60.000 Tote, Luftwaffe = 155.000 Tote. 1.858.000 Kriegsgefangene und Vermißte, 5.240.000 Verwundete. 455.000 Kriegsteilnehmer hat man bisher wegen dauernder Wehruntauglichkeit entlassen.

Anti-Hitler-Koalition: Die ungarische Gegenregierung übergibt dem NS-Regime am 31. Dezember 1944 die Kriegserklärung.

Dezember 1944

Anti-Hitler-Koalition: In Jugoslawien, Rumänien und Ungarn beginnen Ende Dezember 1944 die ersten Zwangsverschleppungen nach Sibirien.

NS-Regime: Josef Kramer (1906 in München geboren, seit 1940 Stellvertreter des Lagerkommandanten Hoß in Auschwitz-Birkenau) übernimmt ab Dezember 1944 die Leitung des KZ Bergen-Belsen (bis dahin ein "Privilegierten-Lager").

Infolge rücksichtsloser Führung, totaler Überbelegung und ungenügender Verpflegung bricht im KZ Bergen-Belsen im Dezember 1944 eine bedrohliche Ruhrepidemie aus. Ungeachtet dieser Epidemie kommen täglich neue Transporte aus dem Osten in Bergen-Belsen an (unter ihnen ist auch Anne Frank (1929-45), die im März 1945 an den Folgen dieser Epidemie stirbt).

1944

Anti-Hitler-Koalition: Als der jugoslawische General der Volksbefreiungsarmee Milovan Djilas (1911-1995), der Stalin erstmalig im Frühjahr 1944 besucht und danach an zahlreichen Trinkgelagen teilnimmt, die sowjetischen Massenvergewaltigungen und Plünderungen im Norden Jugoslawiens kritisiert, erwidert Stalin angeblich (x037/33,34): >>... Kennt denn Djilas ... nicht das menschliche Herz und sein Leid? Kann er nicht verstehen, wenn ein Soldat, der Tausende von Kilometern durch Blut, Feuer und Tod marschiert ist, mal seinen Spaß mit einer Frau haben möchte oder irgendeine Kleinigkeit mitgehen läßt?<<